

BURG

DIE PERLE DER WESTKÜSTE

Burg (Dithmarschen), die „Perle der Westküste“ bietet Erholung für Jung und Alt.

Zunächst einmal soll hier die nähere Umgebung von Burg vorgestellt werden. Die gesunde Luft und herrliche Landschaft läßt



sich am besten auf „Schusters Rappen“ oder auf einem schnittigen „Pett-man-to“ genießen und erleben. Plötzlich wenn man unterwegs ist sieht man - mitten auf der Wiese - ein riesiges Schiff! Nein, es ist keine optische Täuschung, sondern eines der 80 000 Schiffe die Jahr für Jahr den Nord-Ostsee-Kanal durchfahren.

Das Waldmuseum in Burg

Wer den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht, sollte das Waldmuseum in Burg besuchen. Das Museum

ist nämlich in einem alten, 21 m hohen Turm untergebracht, dem einzigen Turmbauwerk in Schleswig-Holstein, das – auf einer 66m hohen Erhebung – als reiner Aussichtsturm errichtet wurde und seit seiner Sanierung im Sommer 2008 in neuem Glanz erstrahlt. Von zwei Ebenen genießt der Besucher hinter Glas den windfreien, walddreichen Ausblick über die Hohe Geest bis zur Elbmündung und entdeckt die Traumschiffe aus dem Nord-Ostsee-Kanal. Wem der Aufstieg zu beschwerlich ist, dem bleibt der grandiose 360 Grad Rundumblick zukünftig nicht mehr verschlossen, denn eine Domporkamera überträgt die





herrlichen Bilder auf einen Monitor im Erdgeschoss. Vor und nach der schönen Aussicht bietet das Museum eine spannende Informationstiefe in Geologie, Natur und Umwelt.

Bereits vor vier Jahrzehnten zog eine erste kleine, von Schülern erarbeitete Waldausstellung in den Turm ein. 10 Jahre später wurde der Turmbau um einen Ring moderner Ausstellungsräume erweitert, in denen sich zunehmend naturkundliche Sammlungen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt präsentieren. Auch fossile Funde längst verschollener Arten wie z.B. Mammut und Auerochse bereichern die Ausstellung.

Im Laufe der letzten Jahre entwickelte sich die in Schleswig-Holstein einmalige Einrichtung zu einem Erlebnismuseum für Jung und Alt. Man kann z.B. heimlich mit der Kamera die Vögel beim brüten beobachten, das Nagen des Hausbocks im Dachgebälk hören, in einem gläsernen Bienenstock dem emsigen Treiben der Honigbiene zusehen oder sich von der putzmunteren Zwergm-

ausfamilie begeistern lassen. Die Duftorgel verströmt markante Walddüfte und zu den akustischen Reizen des Waldes gehören neben den Vogelstimmen auch das Froschkonzert am Waldweiher. So wird ein Streifzug durch das Museum zu einem Abenteuer, das alle Sinne des Betrachters anspricht.

Zu einem Waldmuseum gehört natürlich vor allem der Wald, der gleich vor der Museumstür beginnt. Um Museumsbesucher und Naturfreunde mit allen Themen rund um den Wald und der heimischen Pflanzenwelt vertraut zu machen, durchwandert man den 30 ha großen „Museumswald“ (Burger Naturerlebnisraum) auf einem Lehrpfad, der an 15 Stationen über alles informiert, was am Wegesrand passiert.

Geöffnet ist das Museum vom 1. April bis 31. Oktober 2009 von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr. Führungen und pädagogische Betreuung von Schulklassen und anderen Gruppen



nach vorheriger Absprache durch den Museumsleiter Jürgen Stieper.

Romatisches Burg

Inmitten von Wäldern und sanften Hügeln liegt ein wenig verträumt - genau richtig für einen erholsamen Urlaub - der Luftkurort BURG. Historisch, teilweise reetgedeckte Häuser erfreuen das Gemüt. Bäume aus aller Welt (Japanische Hängezypresse, Chinesisches Rotholz, Mammutbaum u.a.) findet man im Arboretum (Baumgarten). Der Ortskern lädt zum Bummeln ein.

„Mehlbüdel“ eine Spezialität aus Dithmarschen kann man sich neben zahlreichen anderen Gerichten aus der gutbürgerlichen oder internationalen Küche in einem der gepflegten Restaurants servieren lassen.

In gutgeführten Hotels, Pensionen oder Privatunterkünften fühlt man sich gleich wie zu Hause. Eine berühmte Sehenswürdigkeit ist der Burgwall aus dem 8. Jahrhundert, um den sich alte Sagen ranken. Im Innenteil befindet sich heute ein Friedhof.

Freizeitvergnügen

BURG bietet seinen Gästen ein herrliches, neues beheiztes Freizeit- und Erlebnisfreibad mit 80 m langer Rutsche und Wildwasserkanal, moderne Tennisplätze, Kegel- und Schießanlagen. Angelmöglichkeiten in der Burger Au oder am Nord-Ostsee-Kanal,



Reiten und eine Rodelbahn, damit Urlaub zu jeder Jahreszeit ein Vergnügen wird. Das Burger Museum ist nicht eine reine Ausstellung sondern als lebendes Museum liebevoll mit einer kompletten Landapotheke aus dem 19. Jahrhundert, Tischlerei, Sattlerei, Kaufmannsladen, Burger Schifffahrt u.v.m. gestaltet.

Der Klev

Der bis zu 30 m hohe „Klev“ - bis nach der letzten Eiszeit die Küstenlinie zur Nordsee - erstreckt sich durch die einzigartige Urlaubsregion. Er dient durch seine Bewaldung und zahlreichen Wanderwege heute als Naherholungsgebiet.

Wasser, Wald, Wiesen... in Burg gibts alles!

**Touristikbüro Burg und Umgebung
Holzmarkt 7 • 25712 Burg (Dithmarschen)**

Tel. 0 48 25 / 93 05 18 • Fax 93 05 40

**E-Mail: touristikbuero@burg-st-michaelisdonn.de
www.burg-dithmarschen.de**

